

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Gudrun Brendel-Fischer, Annemarie Biechl** CSU

Drs. 16/4249, 16/5280

Konzept zur Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen der vorhandenen Stellen und Mittel ein ressortübergreifendes Konzept zur Verpflegung in Kindertagesstätten und Schulen vorzulegen.

Dieses muss folgende Gesichtspunkte berücksichtigen:

1. Zeitnahe Einführung des Schulobstprogramms in Bayern; dabei sollen in Anlehnung an die Standards der DGE für Gemeinschaftsverpflegung u.a. auch ökologische Produkte sowie Obst aus Streuobstanbau angeboten werden;
2. Fortführung des bestehenden Schulmilchprogramms; darüber hinaus soll in Schulkiosken und Cafeterien auf ein vollwertiges, zucker- und fettarmes Lebensmittelangebot entsprechend den bayerischen Empfehlungen zur Schulverpflegung geachtet werden;
3. Verstärkte Kooperation mit regionalen Anbietern und Anbietern regionaler Produkte;
4. Regelmäßige Information der Kindertagesstätten und Schulen über angebotene Projekte im Bereich gesunde Ernährung, um diese für die Projekte und Initiativen zu gewinnen;

5. Kooperation mit bereits eingeführten und bewährten Projekten und Initiativen wie Tigerkids, Landfrauen machen Schule und lokalen Projekten wie Allgäuer Kinder, Kindertafel Schweinfurt usw., um gute, erfolgreiche Beispiele zu bewerben und auf bereits bewährte Ideen und Konzepte zurückgreifen zu können und Erfahrungen nutzbar zu machen;
6. Kooperation mit den Vernetzungsstellen Schulverpflegung, die als Ansprechpartner und Multiplikatoren fungieren können;
7. Kontinuität des Konzepts über mehrere Jahre, beginnend in Kindertagesstätten über Grundschule bis hin zu weiterführenden Schulen, um Planungssicherheit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten;
8. Den Schulen wird die Benennung von Ansprechpartnern für gesunde Ernährung empfohlen. Diese unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Umsetzung gesundheits- und ernährungsbezogener Konzepte und den Austausch mit den Eltern darüber;
9. Empfehlung eines gesunden Ernährungskonzepts im Schulalltag;
10. Über den Ausbaustand und erfolgte Aktivitäten ist dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport und dem Ausschuss für Soziales, Familie und Arbeit bis Mitte 2010 schriftlich zu berichten.
11. Eine klare Kostenkalkulation, die sicherstellt, dass das Ernährungskonzept bezahlbar ist.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident